

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Rathgeber in der Schreibstunde oder Aufsätze für Schulmeister in Knaben- und Mädchenschulen zum Vor- Schön- Recht- und Briefschreiben

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1795

VD18 13155547

44. Hüte dich vor übler Laune.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190584

schwer machen und verbittern. Geduld macht alles leicht und erträglich. Dem jede Kleinigkeit Beßklagen erpreßt, der wird seines Lebens nie froh, für den aber hingegen sind sie nichts, der sie als Kleinigkeiten verlacht. Ruhige Ertragung aller Uebel, die nicht in unsrer Gewalt stehen, ist der größte Schritt zur Zufriedenheit im menschlichen Leben.

44. Hüte dich vor übler Laune.

Es kann sich zutragen, daß dich künftig einmal jemand besucht zu einer Zeit, wo es dir nicht gelegen ist, oder daß du in eine Gesellschaft kömst, in der dir diese oder jene Person nicht gefällt, oder ein Gespräch oder ein Spiel nicht nach deinem Sinne ist; würdest du alsdann nicht unbillig handeln, wenn du durch ein finstres Gesicht, und durch verdrüßliche Mienen dein Mißvergnügen wolltest sichtbar werden lassen? Könnte es denn der Freund voraus wissen, daß er dir heute ungelegen komme, oder kannst du verlangen, daß alle Personen in der Gesellschaft nach deinem Sinne seyn sollen, da nicht du, sondern dein Freund sie gebeten hatte, nach dessen Sinne sie waren? Bey solchen Gelegenheiten thut der Klügere sich Gewalt an und unterdrückt lieber seinen Unwillen, als daß er jemanden, der ihn besuchte, beleidigen sollte. Empfindet er in einer Gesellschaft über das, was andern gefällt, gleich selbst kein Vergnügen, so verdirbt er ihnen

ihnen